

Digitalisierung in der Kreisverwaltung

Einführung der elektronischen Akte (eAkte)

Die Corona-Pandemie hatte auch Auswirkungen auf den Fortschritt der eAkte Projekte. Damit das Tagesgeschäft in den wichtigeren Bereichen trotz der Personalengpässe stattfinden konnte, mussten einige Projekte zur Einführung der eAkte zunächst ausgesetzt werden.

Die eAkte ist im Brand- und Katastrophenschutz, im Rechtsdienst, in der Eingliederungshilfe, im Teilhabemanagement, in der Sozialhilfe sowie im Bereich Bildung und Teilhabe bereits erfolgreich in der Nutzung. Aktuell berät und

unterstützt das Organisationsteam folgende Bereiche bei der Einführung:

- Landrat, Erster Landesbeamter, Persönlicher Referent, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit
- Abfallwirtschaft
- Flurneuordnung
- Führerscheinstelle
- Umwelt- und Arbeitsschutz
- Verbraucherschutz, Veterinärangelegenheiten

Für 2023 sind folgende Bereiche geplant:

- Nachhaltigkeit, Schulverwaltung, Bildungsbüro
- Personenstandswesen
- Straßenverkehrsbehörde, ÖPNV
- Wirtschaftliche Jugendhilfe
- Soziale Dienste, Familienhilfe

Im Zuge der Umstellung von Papier auf die elektronische Akte werden die digitalen Geschäftsprozesse analysiert und optimiert. Eingehende Papierpost wird verscannt und digital an die zuständige Sachbearbeitung weitergeleitet. Eine zentrale Scanstelle ist im Dezernat für Jugend und Soziales eingerichtet und wird weiter ausgebaut.

	Fachdienst/ Bereich	Projektstatus
	Landrat, Erster Landesbeamter, Controlling, 01 Persönlicher Referent des Landrats, 02 Öffentlichkeitsarbeit	in Bearbeitung bis 2023
DEZERNAT 1	04 Kommunal- und Prüfungsdienst	Echtbetrieb ✓
	10 Personal	teils Echtbetrieb
	10 Zentrale Dienste	teils Echtbetrieb
	11 Finanzen, Liegenschaften, Vergabe	teils Echtbetrieb
	12 Digitalisierung, Informationstechnik, Organisation	Echtbetrieb ✓
	13 Bildung und Nachhaltigkeit	teils Echtbetrieb
	14 Straßen	geplant
	15 Abfallwirtschaft	in Bearbeitung bis 2023
DEZERNAT 2	20 Bauen, Brand -und Katastrophenschutz	teils Echtbetrieb seit 2022
	21 Ländlicher Raum, Kreisentwicklung	geplant
	22 Landwirtschaft	geplant
	24 Forst, Naturschutz	teils Echtbetrieb
	25 Vermessung	geplant für 2024
	26 Flurneuordnung	in Bearbeitung bis 2023
DEZERNAT 3	30 Sicherheit, Ordnung, Rechtsdienst	teils Echtbetrieb
	31 Verkehr und Mobilität	teils Echtbetrieb
	32 Umwelt- und Arbeitsschutz	in Bearbeitung bis 2023
	33 Gesundheit	geplant
	34 Verbraucherschutz, Veterinärangelegenheiten	in Bearbeitung bis 2023
DEZERNAT 4	40 Jugendhilfe	teils Echtbetrieb seit 2021
	41 Soziale Sicherung, Jobcenter Alb-Donau	seit 2022 Echtbetrieb ✓
	42 Soziale Dienste, Familienhilfe	geplant für 2023
	43 Versorgung	seit 2021 Echtbetrieb ✓
	44 Flüchtlinge, Integration, staatliche Leistungen	teils Echtbetrieb seit 2022
	45 Zentrale Dienste, Sozialplanung	geplant

Redesign Datensicherung und Serverausbau



Bandlaufwerk der neuen Datensicherung

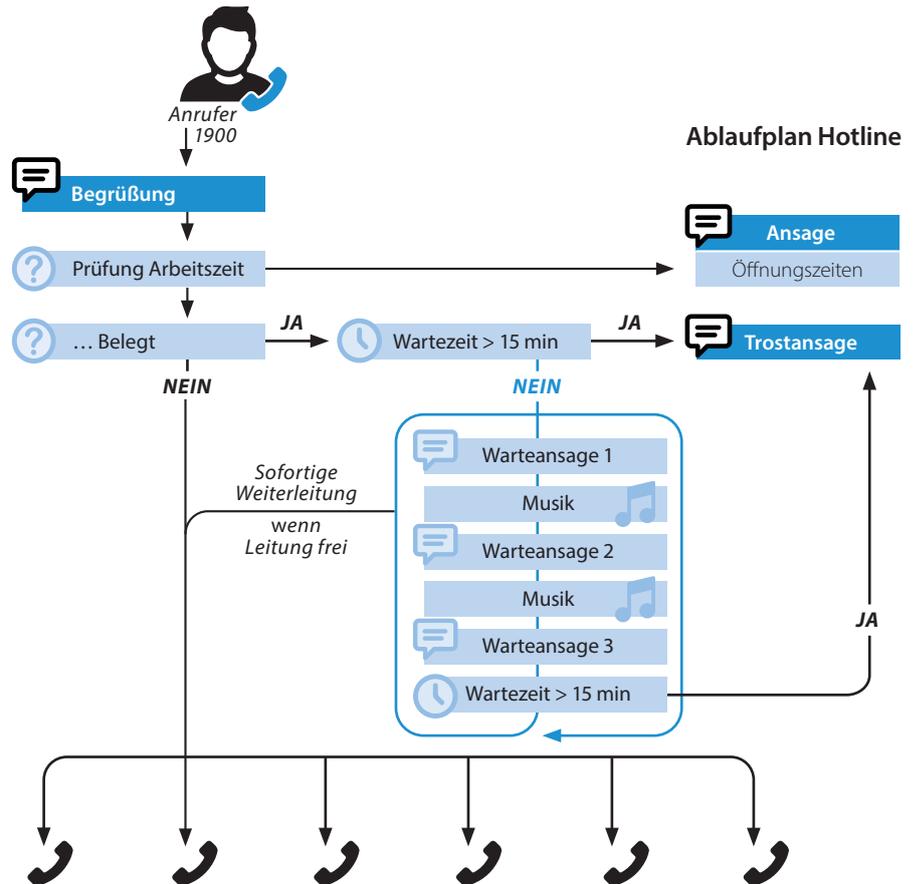
Die Datenmenge ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. Dies erforderte ein Redesign des Datensicherungssystems. Hierzu wurde eine neue Software namens „Veeam Backup & Replication“ eingeführt.

Die Anwendung, welche für virtuelle Maschinen optimiert ist, ermöglicht es, die Daten zuverlässig und schnell zu sichern. Zusätzlich ist es nun möglich, komplette Serversystem auch an andere Standorte zu replizieren.

Bürgerhotlines im Landratsamt

Zur Verbesserung und Optimierung der telefonischen Erreichbarkeit sind in Bereichen wie beispielsweise Kfz-Zulassung, Führerscheinstelle, Asyl oder Abfallwirtschaft Hotlines im Einsatz.

Der Vorteil ist die automatische Verteilung von Gesprächen im Hotline-Team nach definierten Kriterien und einer festgelegten Rufgruppe. Sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gespräch, kommen die Anrufenden in eine Warteschleife. Eine nachträgliche Auswertung der telefonischen Erreichbarkeit und den Wartezeiten ist möglich. Bei Bedarf kann das Hotline-Team so zu Stoßzeiten erweitert werden.



Prüfung Informationssicherheit der EU-Zahlstelle

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis setzt im Bereich der IT-Sicherheit auf das IT-Grundschutz-Kompendium des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Im Bereich der EU-Zahlstelle fand kürzlich eine Prüfung der organisatorischen und technischen Grundschutzmaßnahmen

statt, die durch einen zertifizierten Auditor des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) vor Ort durchgeführt wurde. Der Prüfer kam zu dem Ergebnis, dass der BSI-Grundschutz im Landratsamt Alb-Donau-Kreis im Rahmen der EU-Zahlstelle umgesetzt ist.

Es wurden Empfehlungen zu Anpassungen ausgesprochen. Diese wurden in der Folge realisiert, wie etwa die Aktualisierung der IT-Sicherheitsleitlinie oder des IT-Sicherheitskonzepts.



Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Behördengänge künftig online erledigen

Deutschlandweit sollen Bürgerinnen und Bürger gemäß dem Onlinezugangsgesetz ab nächstem Jahr 575 häufig genutzte Verwaltungsleistungen digital beantragen können. Das Landratsamt ist von 240 Leistungen direkt betroffen. Im Jahre 2022 wurden einige dieser Leistungen so angepasst, dass die Onlinebeantragung möglich ist.

Beispielsweise können die Beantragung des Schwerbehindertenausweises oder die Kfz-Anmeldung bereits via Internet erledigt werden. Um papierbasierte Antragsprozesse ideal ins Digitale zu übersetzen, muss jede einzelne Leistung in ihrem Ablauf analysiert und für die Online-Handhabung optimiert werden. Diese Verbesserung der Geschäfts-

prozesse und die Umsetzung der Digitalisierung bedeuten einen erheblichen Aufwand. Obwohl die Arbeiten noch andauern, steigt die Anzahl der eingereichten digitalen Anträge stetig.



Serviceportal Baden-Württemberg